

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Kreistag des Landkreises Northeim**

Landkreis Northeim
Z. Hd. Frau Landrätin
oder Vertretung im Amt
Medenheimer Straße 6-8
37154 Northeim
Per Mail

12.07.2020

**ANTRAG gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, seine Ausschüsse
und den Kreisausschuss**

**Hier: Erkennung und Betreuung der von Kindeswohlgefährdung bedrohten
Kinder während der Schließung von Schulen und Kindertagesstätten aufgrund
der Corona-Pandemie**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

durch Schließung von Schulen und Kindertagesstätten sind während der Corona-Pandemie sogenannte Präventionsketten unterbrochen worden. Fachleute befürchten, dass dadurch Indikatoren von Kindeswohlgefährdungen oder Misshandlungen unter Umständen nicht rechtzeitig erkannt wurden bzw. werden. Zwar waren Kindertagesstätten und Schulen dankenswerterweise bemüht, Betreuung da aufrecht zu erhalten, wo sie erforderlich ist, dafür gilt unser aufrichtiger Dank. Die Unterbringung betroffener Kinder in sogenannten Notgruppen gestaltete sich in den letzten Monaten dennoch teilweise schwierig, weil einzelne Träger der Einrichtungen lange für die Prüfung der Dringlichkeit benötigten.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst aufgrund der Belastung durch die Corona-Pandemie derzeit nicht in der Lage ist, die Kindergartenuntersuchungen durchzuführen, und die Schuleingangsuntersuchungen finden nur eingeschränkt statt. Es ist zu befürchten, dass Kindeswohlgefährdung derzeit nicht rechtzeitig oder gar nicht erkannt wird.

Die SPD-Kreistagsfraktion bittet um Mitteilung, welche Erkenntnisse dem Landkreis als Jugendhilfeträger vorliegen.

Gleichzeitig **beantragen** wir, mit den Städten und Gemeinden ein Konzept zu erarbeiten, wie besonders gefährdete Kinder zukünftig bei Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten bspw. bei pandemischen Notlagen in sogenannten Notgruppen oder in anderen Formen betreut werden können und wie in solchen Lagen die Kindeswohlgefährdung rechtzeitig erkannt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schwarz, MdL
Vorsitzender



Peter Traupe
Geschäftsführer